

Bonner Querschnitte

Presseinformationen

Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06; Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: bq@bucer.de; <http://www.bucer.de/bq.html>

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.

BQ 415 – Nr. 20/2016

Muslime sind die häufigsten Opfer des Jihadismus

Christine Schirmmacher spricht in der Hochschulgruppe Asienhaus der Universität Bonn

(Bonn, 08.06.2016) In ihrem Vortrag „Der Syrienkonflikt: Machtkampf zwischen Sunniten und Schiiten oder machtpolitisches Ringen um die Vorherrschaft im Nahen Osten?“ bezeichnete die Bonner Islamwissenschaftlerin Christine Schirmmacher den Jihadismus als eine der größten Bedrohungen für den Weltfrieden. Als Folge von



Terror und Tod im Namen des Islam zählten vor allem Muslime zu den Opfern, denn in den meisten Ländern stürben durch Anschläge und Hinrichtungen – wie etwa bei den jahrelangen Kämpfen im Irak – vor allem Glaubensbrüder der Attentäter. Zugleich litten friedliche Muslime weltweit auch dadurch unter Terror und Jihad, dass der Ruf des Islam als Religion nachhaltig beschädigt wurde.

Wir dokumentieren im Folgenden einen Ausschnitt des Vortrags:

Seit rund zwei Jahren halten Grausamkeiten und Gebietseroberungen des „Islamischen Staates“ (IS) die Menschen im Nahen Osten in Atem und nicht nur sie: Bis nach Europa hat das von Abu Bakr al-Baghdadi im Juni 2014 ausgerufene Kalifat des IS Auswirkungen, sind doch bereits einige Tausend Europäer in den bewaffneten Jihad nach Syrien und Irak gezogen, darunter auch über 700 deutsche Staatsbürger. Sicherheitsexperten sind besorgt über die Aussichten, dass etliche von ihnen radikalisiert zurückkehren und, kampferfahren und brutalisiert, möglicherweise Anschläge in Europa verüben könnten.

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:
Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de



Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebende-haende.de

Hilfe Weltweit e.V.
www.hilfe-weltweit.de

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for Islamic Studies of the World Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Martin Bucer Seminar
www.bucer.org

Pro Mundis e. V.
www.thomasschirmmacher.info

Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/tc/

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwoonline.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Wie kam es aber zu diesem Ausbruch von Gewalt und Terror im Nahen Osten, zur Proklamation eines „Islamischen Staates“ unter der Herrschaft eines „Kalifen“? Was ist unter einem „Kalifat“ zu verstehen und warum zieht es weltweit Sympathisanten, Kämpfer und Unterstützer an? Inwiefern nimmt die Terrorgruppe des IS überhaupt berechtigten Bezug auf den Islam – oder handelt es sich um eine bloße Form des Terrorismus? Und welche Rolle spielen politische Ambitionen der einzelnen Machtblöcke wie Iran und Saudi-Arabien sowie die historisch gewachsenen Feindschaften, die heute zu tieferen Gräben als je zuvor zwischen den einzelnen islamischen Gruppierungen wurden?

Im sog. „Islamischen Staat“ werden Hoffnung auf das Wiedererstehen des 1923/1924 durch Kemal Atatürk abgeschafften Kalifats geweckt, aber auch Hoffnungen auf die Entstehung einer gerechten Herrschaft, die sich von den despotischen, korrupten Regimen des Nahen Ostens unterscheidet, die im Zuge der Nationalstaatenbildung des 20. Jahrhunderts zwar eine äußere Hülle von Staatlichkeit etablierten, aber weder Gleichheits- noch Freiheitsrechte, weder Frauen, noch Minderheitenrechte, adäquate Bildungs- und Arbeitsmarktchancen noch Rechtsstaaten begründeten.

Der arabische Frühling brachte für viele Verzweifelte die Hoffnung, dass Verbesserungen oder gar ein Ende der oft katastrophalen wirtschaftlichen Situation und Perspektivlosigkeit, der Unterdrückung Andersdenkender, der Bildungsmisere und des Machtmissbrauchs erreicht werden: dass die ausufernde Korruption eingedämmt und Rechtsstaatlichkeit hergestellt werde, sich die wirtschaftliche Lage verbessern werde, das versagende Bildungssystem reformiert werde, die Arbeitslosigkeit vor allem unter jungen Menschen verringert und die Verelendung der Massen in den Slums der Großstädte aufgehoben werden könne. Heute ist die Situation in den meisten Ländern nicht besser als vor den Revolutionen – was eine tiefe Krise des Nahen Ostens und die durchgängig schwachen Staaten offenbart. Es fehlen Konzepte des Aufbaus einer Zivilgesellschaft, des Pluralismus und Ausgleichs zwischen ethnischen und religiösen Gruppierungen, zwischen Frauen und Männern, zwischen Staat und Religion. Frauen-, Freiheits- und Menschenrechte, Religionsfreiheit mit der Möglichkeit, auch den Islam verlassen und sich einer anderen Religion zuwenden zu können sowie Foren der freien Meinungsäußerung im öffentlichen Raum sind auch nach dem Arabischen Frühling größtenteils Desiderate im Nahen Osten geblieben. Das alles bildet den Untergrund für neue Radikalismen - auch für den sog. „Islamischen Staat“. Dieser Radikalismus wird am Leben gehalten durch den machtpolitisch aufgeladenen Konfessionskrieg zwischen dem schiitischen Iran und dem sunnitisch-wahhabitischen Saudi-Arabien.

Downloads und Links:

- Einladung auf Facebook:
<https://www.facebook.com/events/264503063890581/>
- [Foto 1](#): Christine Schirmacher während ihrer Vorlesung im Asienhaus
- [Foto 2](#): Begrüßung der Zuhörer und der Referentin Christine Schirmacher

Bonner Querschnitte Presseinformationen

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de

Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrichtungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religionsfreiheit der Deutschen und der Österreichischen Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Gebende Hände – Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt
www.gebende-haende.de

Hilfe Weltweit e.V.
www.hilfe-weltweit.de

Institut für Lebens- und Familienwissenschaften des Treffens Christlicher Lebensrechts-Gruppen (TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Internationales Institut für Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for Islamic Studies of the World Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Martin Bucer Seminar
www.bucer.org

Pro Mundis e. V.
www.thomasschirmacher.info

Theologische Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz
www.worldevangelicals.org/commissions/tc/

Theologische Kommission von „Hope for Europe“ (Europäische Evangelische Allianz)
www.hfe.org

Verlag für Kultur und Wissenschaft
www.vkwonline.de

Bonner Querschnitte

Presseinformationen



Eine gemeinsame Plattform folgender Bonner Einrich- tungen aus dem Bereich der Evangelischen Allianz:

Arbeitskreis für Religions-
freiheit der Deutschen und der
Österreichischen
Evangelischen Allianz
www.ead.de/akref

Gebende Hände –
Gesellschaft zur Hilfe für
notleidende Menschen
in aller Welt
www.gebende-haende.de

Hilfe Weltweit e.V.
www.hilfe-weltweit.de

Institut für Lebens- und
Familienwissenschaften des
Treffens Christlicher
Lebensrechts-Gruppen
(TCLG)
www.bucer.de/ilfw

Internationales Institut für
Religionsfreiheit (IIRF)
www.iirf.eu

International Institute for
Islamic Studies of the World
Evangelical Alliance
www.islaminstitute.net

Martin Bucer Seminar
www.bucer.org

Pro Mundis e. V.
www.thomasschirmmacher.info

Theologische Kommission der
Weltweiten Evangelischen
Allianz
[www.worldevangelicals.org/
commissions/tc/](http://www.worldevangelicals.org/commissions/tc/)

Theologische Kommission
von „Hope for Europe“
(Europäische Evangelische
Allianz)
www.hfe.org

Verlag für Kultur und
Wissenschaft
www.vkwonline.de

Zum freien Abdruck, auch einzeln und auszugsweise.

DOWNLOAD VON BILDMATERIAL UND DER MELDUNG

<http://www.bucer.de/bq.html>

BONNER QUERSCHNITTE BESTELLEN ODER ABBESTELLEN

Wenn Sie die BQ neu oder nicht mehr empfangen möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail.

Bonner Querschnitte *Presseinformationen*

Text & Technik:

Titus Vogt (ViSdP)
Vorderer Kamp 52a, 25479 Ellerau
Tel.: +49 / 4106 / 80 48 06
Fax: +49 / 4106 / 80 48 07
E-Mail: Titus.Vogt@bucer.de